

# Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Vorwort der 21. Auflage</i> .....		VI
<i>Vorwort der 1. Auflage</i> .....		VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....		XXI
<i>Literaturverzeichnis</i> .....		XXVI
<i>Fest- und Gedächtnisschriftenverzeichnis</i> .....		XXIX

## Einleitung

### Straftaten gegen Vermögenswerte

I. Straftaten gegen das Eigentum und gegen einzelne Vermögenswerte .....	2	1
II. Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes .....	3	2
III. Gesetzliche Neuerungen .....	11	5

## Teil I

### Straftaten gegen das Eigentum

#### 1. Kapitel

#### Sachbeschädigungs- und Computerdelikte

<b>§ 1 Die einzelnen Straftatbestände</b> .....	12	6
I. Einfache Sachbeschädigung .....	13	6
1. Rechtsnatur und Reform .....	13	6
2. Geschütztes Rechtsgut .....	16	7
3. Täter und Gegenstand der Tat .....	17	8
4. Tathandlungen .....	21	9
a) Beschädigen .....	23	10
b) Zerstören .....	36	15
c) Verändern des Erscheinungsbildes .....	37	16
5. Abgrenzung zur bloßen Sachentziehung .....	41	19
6. Subjektiver Tatbestand .....	42	20
<b>Prüfungsaufbau Sachbeschädigung, § 303</b> .....	43	21
II. Zerstörung von Bauwerken und von wichtigen Arbeitsmitteln ..	44	21
1. Zerstörung von Bauwerken .....	44	21
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel .....	47	22
III. Gemeinschädliche Sachbeschädigung .....	48	23
1. Schutzgut und Schutzzweck .....	49	23
2. Unrechtstatbestand .....	50	23
IV. Datenveränderung und Computersabotage .....	58	26
1. Datenveränderung .....	59	27
<b>Prüfungsaufbau Datenveränderung, § 303a</b> .....	61	31
2. Computersabotage .....	62	31
<b>Prüfungsaufbau Computersabotage, § 303b</b> .....	67	34

## 2. Kapitel

### Diebstahl und Unterschlagung

<b>§ 2 Der Grundtatbestand des Diebstahls</b>	<b>68</b>	<b>35</b>
I. Systematischer Überblick	69	35
1. Gegenüberstellung von Diebstahl und Unterschlagung	69	35
2. Qualifizierte und privilegierte Diebstahlsfälle	72	36
II. Das Diebstahlsubjekt	73	37
1. Begriff der Sache	74	37
2. Beweglichkeit	78	39
3. Fremdheit	79	39
III. Die Wegnahme	82	42
1. Wegnahme und Gewahrsamsbegriff	82	42
2. Eigentum und Gewahrsam	85	43
3. Einzelprobleme und Erscheinungsformen des Gewahrsams	86	44
a) Gewahrsamswille	87	45
b) Tatsächliche Sachherrschaft und Verkehrsauffassung	90	46
c) Besitz und Gewahrsam	93	47
d) Mitgewahrsam	96	48
e) Abgrenzungskriterium zur Unterschlagung	97	49
f) Gewahrsam bei verschlossenen Behältnissen	105	52
g) Gewahrsamsverlust	109	53
4. Vollendung der Wegnahme	111	54
a) Bruch fremden Gewahrsams	115	55
b) Begründung neuen Gewahrsams	121	57
5. Vollendung und Beendigung des Diebstahls	131	62
IV. Der subjektive Unrechtstatbestand des Diebstahls	133	63
1. Tatbestandsvorsatz	136	63
2. Entwicklung des Zueignungsbegriffs in Wissenschaft und Rechtsprechung	140	65
a) Bedeutung der Erweiterung durch das 6. StrRG	140	65
b) Substanz-, Sachwert- und Vereinigungstheorie	142	66
c) Eigene Stellungnahme	148	67
3. Einzelelemente des Zueignungsbegriffs	150	68
a) Aneignung	151	69
b) Enteignung	156	71
4. Absichtsbegriff im Diebstahlstatbestand	163	73
a) Handeln mit animus rem sibi habendi	164	73
b) Handeln mit Drittzueignungsabsicht	166	74
5. Problematische Fallgestaltungen	171	77
a) Rückveräußerung an den Eigentümer	172	78
b) Entwendung von Legitimationspapieren	174	79
c) Entwendung von Ausweispapieren	176	81
d) Entwendung von Geldautomatenkarten	177	81
e) Grenzen der Sachwerttheorie	185	84
f) Hinweise zum Selbststudium	192	86
6. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung	200	88
7. Maßgeblicher Zeitpunkt in subjektiver Hinsicht	204	90
<b>Prüfungsaufbau Diebstahl, § 242</b>	<b>204</b>	<b>91</b>

<b>§ 3 Besonders schwere Fälle des Diebstahls</b>	205	92
I. Die Reform des § 243 und die Bedeutung der Regelbeispiels- methode	206	92
1. Von der Qualifikation zu Regelbeispielen	206	92
2. Regelbeispiele als Strafzumessungsregeln	207	93
3. Problematik des Versuchs	211	95
a) Versuch als besonders schwerer Fall	212	95
b) Versuchsbeginn	219	99
4. Vorsatzerfordernis und Teilnahme	220	99
II. Die einzelnen Regelbeispiele des § 243 I	221	100
1. Einbruchs-, Einsteige-, Nachschlüssel- und Verweildiebstahl (Nr 1)	222	100
a) Geschützte Räumlichkeiten	223	100
b) Handlungsmodalitäten	225	101
c) Zeitpunkt des Diebstahlsvorsatzes	232	104
2. Überwindung besonderer Schutzvorrichtungen (Nr 2)	233	104
3. Gewerbsmäßiger Diebstahl (Nr 3)	239	108
4. Kirchendiebstahl (Nr 4)	240	108
5. Gemeinschädlicher Diebstahl (Nr 5)	241	108
6. Ausnutzung fremder Notlagen (Nr 6)	242	109
7. Waffen- und Sprengstoffentwendung (Nr 7)	243	110
8. Konkurrenzen	244	110
III. Die Ausschlussklausel des § 243 II	248	112
1. Voraussetzungen des Geringwertigkeitsbezugs	249	112
2. Geringwertigkeitsbegriff	252	114
3. Problematik des Vorsatzwechsels	255	116
<b>Prüfungsaufbau</b> Besonders schwerer Fall des Diebstahls, § 243 ...	261	119
 <b>§ 4 Diebstahl mit Waffen, Wohnungseinbruchs- und Bandendiebstahl</b>	262	120
I. Diebstahl mit Waffen	263	120
1. Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen	264	120
a) Beisichführen von Waffen	265	120
b) Beisichführen eines anderen gefährlichen Werkzeugs	272	125
2. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln	284	133
II. Wohnungseinbruchsdiebstahl	289	136
III. Bandendiebstahl	295	140
1. Bandenbegriff	297	140
2. Bandenmäßige Begehung	301	143
3. Schwerer Bandendiebstahl	303	145
<b>Prüfungsaufbau</b> Diebstahlsqualifikationen, § 244	304	147
 <b>§ 5 Unterschlagung und Veruntreuung</b>	305	148
I. Einfache Unterschlagung	306	148
1. Struktur, Rechtsgut und Tatobjekt	307	148
2. Tathandlung	309	149
a) Manifestation des Zueignungswillens	309	149
b) Beispiele	313	151

3. Besitz oder Gewahrsam .....	316	154
4. Rechtswidrigkeit der Zueignung und Vorsatz .....	320	157
II. Veruntreuende Unterschlagung .....	321	157
III. Mehrfache Zueignung und Subsidiaritätsklausel .....	325	160
1. „Gleichzeitige“ Zueignung .....	326	160
2. „Wiederholte“ Zueignung .....	328	162
<b>Prüfungsaufbau</b> Unterschlagung, § 246 .....	332	165
<b>§ 6 Privilegierte Fälle des Diebstahls und der Unterschlagung ..</b>	333	166
I. Haus- und Familiendiebstahl .....	334	166
1. Privilegierungsgrund und Anwendungsbereich .....	334	166
2. Beziehung zwischen Täter und Verletztem .....	336	167
II. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen .....	338	167
III. Irrtumsfragen .....	340	168
 <b>3. Kapitel</b>		
<b>Raub</b>		
<b>§ 7 Der Grundtatbestand des Raubes .....</b>	342	169
I. Die Unrechtsmerkmale des Raubes .....	343	170
1. Grundstruktur und Schutzgüter des Raubes .....	344	170
2. Qualifizierte Nötigungsmittel .....	346	171
a) Gewalt gegen eine Person .....	347	171
b) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben .....	353	173
3. Subjektiver Tatbestand, Tatbeteiligung und Versuch .....	355	175
a) Subjektiver Tatbestand .....	355	175
b) Beteiligung .....	356	175
c) Versuch .....	359	177
II. Sachentwendung bei fortwirkenden, nicht zu Raubzwecken geschaffenen Zwangslagen .....	361	179
1. Fortdauer der Gewaltanwendung .....	362	180
2. Ausnutzung der Gewaltwirkung .....	363	180
<b>Prüfungsaufbau</b> Raub, § 249 .....	365	182
<b>§ 8 Raubqualifikationen .....</b>	366	183
I. Schwere Raub .....	367	183
1. Überblick über die Neufassung des § 250 .....	367	183
2. Einfache Raubqualifikationen .....	369	184
a) Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen .....	369	184
b) Raub mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln .....	372	186
c) Gesundheitsgefährdender Raub .....	376	188
d) Bandenraub .....	378	189
3. Schwere Raubqualifikationen .....	379	190
a) Verwendung von Waffen oder gefährlichen Werkzeugen .....	380	190
b) Bewaffneter Bandenraub .....	384	193

c) Schwere körperliche Misshandlung und Lebensgefährdung .....	385	194
<b>Prüfungsaufbau</b> Schwerer Raub, § 250 .....	385	195
II. Raub mit Todesfolge .....	386	197
1. Folge und raubspezifische Gefahr .....	387	197
2. Leichtfertigkeit .....	389	198
3. Versuch und Rücktritt .....	391	199
<b>Prüfungsaufbau</b> Raub mit Todesfolge, § 251 .....	392	201

#### 4. Kapitel

#### **Raubähnliche Sonderdelikte**

<b>§ 9 Räuberischer Diebstahl und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....</b>	<b>393</b>	<b>202</b>
I. Räuberischer Diebstahl .....	393	202
1. Rechtsnatur .....	394	202
2. Objektiver Tatbestand .....	396	203
a) Vortat und Anwendungsbereich .....	396a	203
b) Betreffen und Nötigungsmittel .....	401	206
3. Subjektiver Tatbestand .....	403	207
4. Beteiligungsfälle .....	406	209
5. Erschwerungsgründe und Abgrenzungsfragen .....	409	210
<b>Prüfungsaufbau</b> Räuberischer Diebstahl, § 252 .....	413	214
II. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	414	215
1. Struktur des Delikts .....	415	215
2. Tatbestand .....	417	217
a) Verübung eines Angriffs .....	417	217
b) Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs .....	420	219
c) Subjektive Merkmale .....	424	222
3. Vollendung, Versuch und Rücktritt .....	425	223
<b>Prüfungsaufbau</b> Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316a .....	428	227

#### Teil II

#### **Straftaten gegen sonstige spezialisierte Vermögenswerte**

#### 5. Kapitel

#### **Gebrauchs- und Verbrauchsanmaßung**

<b>§ 10 Unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen und Pfandsachen sowie Entziehung elektrischer Energie .....</b>	<b>430</b>	<b>228</b>
I. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs .....	431	229
1. Schutzzweck, Schutzobjekt und Berechtigter .....	431	229
2. Ingebrauchnehmen des Fahrzeugs .....	434	230
3. Verhältnis zu den Zueignungsdelikten .....	439	232
<b>Prüfungsaufbau</b> Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b .....	442	234

II. Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen .....	443	235
III. Entziehung elektrischer Energie .....	444	235

## 6. Kapitel

### Verletzung von Aneignungsrechten

<b>§ 11 Jagd- und Fischwilderei .....</b>	<b>447</b>	<b>237</b>
I. Jagdwilderei .....	448	237
1. Rechtsgut und Schutzfunktion .....	448	237
2. Objektiver Tatbestand .....	450	238
a) Tatobjekte und Tathandlungen .....	450	238
b) Verletzung fremden Jagd- oder Jagdausübungsrechts ..	452	240
3. Zueignung gefangenen oder erlegten Wildes durch Dritte ..	455	241
4. Vorsatz und Irrtumsfälle .....	457	241
5. Strafantragserfordernis .....	461	243
6. Besonders schwere Fälle der Wilderei .....	462	243
II. Fischwilderei .....	466	245
<b>Prüfungsaufbau Jagdwilderei, § 292 .....</b>	<b>466</b>	<b>245</b>

## 7. Kapitel

### Vereiteln und Gefährden von Gläubigerrechten

<b>§ 12 Pfandkehr und Vollstreckungsvereitelung .....</b>	<b>467</b>	<b>246</b>
I. Pfandkehr .....	467	246
1. Schutzfunktion, Täterkreis und Tathandlung .....	468	247
2. Subjektiver Tatbestand .....	472	248
II. Vereiteln der Zwangsvollstreckung .....	474	249
1. Schutzgut und Gläubigerbegriff .....	475	249
2. Objektiver Tatbestand .....	476	250
a) Drohen der Zwangsvollstreckung und Tathandlung ....	476a	250
b) Täterschaft und Teilnahme .....	480	251
3. Subjektiver Tatbestand und Antragserfordernis .....	481	252
<b>Prüfungsaufbau Vereiteln der Zwangsvollstreckung, § 288 ...</b>	<b>484</b>	<b>254</b>

## Teil III

### Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes

## 8. Kapitel

### Betrug und betrugsverwandte Tatbestände

<b>§ 13 Betrug .....</b>	<b>485</b>	<b>255</b>
I. Schutzgut und Tatbestandsaufbau des Betrugs .....	485	255
II. Der objektive Tatbestand des § 263 .....	489	257
1. Täuschung über Tatsachen .....	490	257
a) Tatsachenbegriff .....	493	259
b) Täuschung durch aktives Tun .....	496	261
c) Täuschung durch Unterlassen .....	503	267

2. Erregen oder Unterhalten eines Irrtums .....	510	271
3. Vermögensverfügung .....	515	276
a) Begriff und Funktion der Verfügung .....	515	276
b) Verfügungsbewusstsein .....	518	277
c) Ursächlicher und funktionaler Zusammenhang .....	521	278
d) Wissensdiskrepanzen und Wissenszurechnung .....	527	280
4. Vermögensbeschädigung .....	529	281
a) Vermögensbegriff .....	530	281
b) Vermögensschaden .....	538	286
5. Schadensberechnung .....	539	287
a) Eingehungs- und Erfüllungsbetrug .....	539	287
b) Vermögensschutz und Dispositionsfreiheit .....	544	292
c) Schadenskompensation durch gesetzliche Ansprüche und Rechte .....	548	293
d) Individueller Schadenseinschlag .....	550	294
e) Soziale Zweckverfehlung .....	553	296
f) Einsatz von Vermögenswerten zu missbilligten Zwecken .....	564	300
g) Ansprüche aus gesetz- oder sittenwidrigen Geschäften ..	568	302
h) Schadensgleiche Vermögensgefährdung .....	572	303
i) Weitere Einzelfälle .....	580	308
III. Subjektiver Tatbestand .....	581	312
1. Vorsatz .....	581	312
2. Absicht rechtswidriger Bereicherung .....	583	313
a) Absicht .....	583	313
b) Rechtswidrigkeit des erstrebten Vorteils .....	585	314
c) Unmittelbarkeitsbeziehung .....	588	316
d) Bereicherungsabsicht, Teilnahme und Versuch .....	590	317
IV. Regelbeispiele und Qualifikation .....	591	318
1. Regelbeispiele .....	591	318
2. Qualifikation .....	598	321
V. Sicherungsbetrug und Verfolgbarkeit .....	599	321
1. Sicherungsbetrug .....	599	321
2. Verfolgbarkeit .....	600	322
Prüfungsaufbau Betrug, § 263 .....	600	322
 <b>§ 14 Computerbetrug</b> .....	 600a	 323
I. Zweck, Rechtsgut und Einordnung der Vorschrift .....	601	324
II. Tatbestand .....	604	325
1. Zwischenfolge, Erfolg und Bereicherungsabsicht .....	604	325
2. Tathandlungen .....	608	327
Prüfungsaufbau Computerbetrug, § 263a .....	621	337
 <b>§ 15 Abgrenzung zwischen Betrug und Diebstahl</b> .....	 622	 338
I. Sachbetrug und Trickdiebstahl .....	623	338
1. Ausschlussverhältnis .....	623	338
2. Abgrenzungskriterien .....	624	339
a) Unmittelbarkeit .....	625	339
b) Freiwilligkeit .....	631	342
c) Verfügungsbewusstsein .....	639	346

II. Diebstahl in mittelbarer Täterschaft und sog. Dreiecksbetrug ..	640	348
1. Dreipersonenverhältnisse .....	641	348
2. Abgrenzungskriterien .....	642	349
3. Folgerungen .....	646	351
<b>§ 16 Versicherungsmissbrauch, Vortäuschen eines</b>		
<b>Versicherungsfalls und Erschleichen von Leistungen .....</b>	<b>654</b>	<b>353</b>
I. Versicherungsmissbrauch .....	654	353
1. Struktur und Schutzgut .....	656	354
2. Tatobjekt und Tathandlungen .....	657	355
3. Subjektiver Tatbestand .....	659	356
4. Vollendung und Versuch .....	660	356
II. Vortäuschen eines Versicherungsfalls .....	662	358
1. Das Regelbeispiel des § 263 III 2 Nr 5 .....	662	358
a) Tatobjekte und Vorbereitungshandlungen .....	663	358
b) Vortäuschung eines Versicherungsfalls .....	664	359
2. Zum Verhältnis von § 265 zu § 263 I, II, III 2 Nr 5 .....	667	360
<b>Prüfungsaufbau Versicherungsmissbrauch, § 265 .....</b>	<b>668</b>	<b>361</b>
III. Erschleichen von Leistungen .....	669	362
1. Tatbestandsüberblick .....	670	362
2. Erschleichen als Ausführungshandlung .....	673	363
3. Leistungs- und Warenautomaten sowie Einrichtungen .....	678	366
4. Vorsatz, Versuch und Verfolgbarkeit .....	680	368
<b>Prüfungsaufbau Erschleichen von Leistungen, § 265a .....</b>	<b>682</b>	<b>369</b>
<b>§ 17 Subventions-, Kapitalanlage-, Kredit- und</b>		
<b>Submissionsbetrug .....</b>	<b>683</b>	<b>370</b>
I. Subventionsbetrug .....	684	370
1. Schutzzweck und Deliktsnatur .....	684	370
2. Subventionsbegriff .....	688	371
3. Tathandlungen und Strafbarkeit .....	692	372
II. Kapitalanlagebetrug .....	696	374
III. Kreditbetrug .....	698	375
IV. Submissionsbetrug .....	701	376
1. Submissionsabsprachen und Submissionsbetrug .....	701	376
2. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei		
Ausschreibungen .....	703	377
3. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen		
Verkehr .....	704	378
<b>9. Kapitel</b>		
<b>Betrug und betrugsverwandte Tatbestände</b>		
<b>§ 18 Erpressung und räuberische Erpressung .....</b>	<b>705</b>	<b>380</b>
I. Erpressung .....	705	380
1. Deliktsstruktur und Schutzgüter .....	706	380
2. Objektiver Tatbestand .....	707	381
a) Nötigungsmittel .....	708	381



b) Vermögensverfügung .....	709	382
c) Vermögensnachteil .....	716	387
3. Subjektiver Tatbestand .....	718	389
4. Rechtswidrigkeit und Vollendung .....	721	391
5. Konkurrenzen .....	723	393
<b>Prüfungsaufbau Erpressung, § 253</b> .....	724	394
II. Räuberische Erpressung .....	725	395
1. Tatbestandsstruktur und Nötigungsmittel .....	726	395
2. Abgrenzung zum Raub .....	728	396
3. Rechtsprechungsbeispiele .....	734	398
<b>Prüfungsaufbau Räuberische Erpressung, § 255</b> .....	737	400
<b>§ 19 Erpresserischer Menschenraub</b> .....	738	401
I. Tatbestandsstruktur und Schutzgut .....	739	401
II. Tatbestand .....	741	403
<b>Prüfungsaufbau Erpresserischer Menschenraub, § 239a</b> .....	745	406
 10. Kapitel		
<b>Untreue und untreuähnliche Delikte</b>		
<b>§ 20 Untreue</b> .....	746	408
I. Übersicht zu § 266 .....	747	408
1. Schutzgut und Deliktscharakter .....	747	408
2. Tatbestandliche Ausgestaltung .....	749	409
II. Missbrauchstatbestand .....	751	410
1. Verfügungs- und Verpflichtungsbefugnis .....	751	410
2. Vermögensbetreuungspflicht .....	752	412
3. Missbrauchshandlung .....	753	412
4. Nachteilszufügung .....	767	419
III. Treubruchstatbestand .....	768	420
1. Treueverhältnis, Vermögensbetreuungspflicht und Pflichtverletzung .....	769	420
2. Nachteilszufügung .....	775	426
3. Vorsatz .....	781	431
4. Fragen des Allgemeinen Teils und Regelbeispiele .....	786	434
<b>Prüfungsaufbau Untreue, § 266</b> .....	786	435
 <b>§ 21 Untreuähnliche Delikte</b> .....	 787	 436
I. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt .....	787	436
1. Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen .....	787	436
2. Heimliches Nichtabführen einbehaltenen Arbeitsentgelts an Dritte .....	790	439
II. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten .....	791	440
1. Zweck der Vorschrift .....	792	440
2. Tatbestand .....	795	441
<b>Prüfungsaufbau Missbrauch von Scheck- und     Kreditkarten, § 266b</b> .....	801	445

## 11. Kapitel

### Begünstigung, Hehlerei und Geldwäsche

<b>§ 22 Begünstigung</b>	802	446
I. Schutzgut und Deliktseinordnung	803	446
II. Tatbestand	805	448
1. Merkmale der Vortat	805	448
2. Tathandlung	808	449
3. Vorsatz und Begünstigungsabsicht	812	451
a) Vorsatz	812	451
b) Begünstigungsabsicht	813	451
4. Tatvollendung	817	453
III. Selbstbegünstigung und Begünstigung durch Vortatbeteiligte	818	454
1. Selbstbegünstigung	818	454
2. Auswirkungen der Vortatbeteiligung	819	454
IV. Verfolgbarkeit	820	455
<b>Prüfungsaufbau Begünstigung, § 257</b>	822	456
<b>§ 23 Hehlerei</b>	823	457
I. Schutzgut und Wesen der Hehlerei	823	457
II. Gegenstand und Vortat der Hehlerei	825	458
1. Tatobjekt	826	458
2. Zusammenhang zwischen Vortat und Hehlerei	828	459
3. Fortbestehen der rechtswidrigen Vermögenslage	835	462
III. Hehlereihandlungen	843	464
1. Sich oder einem Dritten verschaffen	845	465
a) Einvernehmliche Erlangung der Verfügungsgewalt	846	465
b) Problemfälle	851	467
2. Absetzen und Absetzenthelfen	857	469
a) Begriffliche Abgrenzung	859	469
b) Vollendung und Absatzerfolg	862	470
c) Bedeutung im Einzelnen	865	472
IV. Subjektiver Tatbestand	871	475
1. Vorsatz	871	475
2. Bereicherungsabsicht	873	475
V. Vollendung und Versuch	875	477
VI. Vortatbeteiligung und Hehlerei	879	478
1. Vortäterschaft und Hehlerei	880	478
2. Vortatteilnahme und Hehlerei	881	479
3. Rückerwerb der Beute durch den Vortäter	882	479
VII. Verfolgbarkeit und Strafschärfung	885	480
1. Verweisung auf §§ 247, 248a	885	480
2. Qualifikationen	886	480
<b>Prüfungsaufbau Hehlerei, § 259</b>	888	481

<b>§ 24 Geldwäsche und Verschleierung unrechtmäßig erlangter</b>		
<b>Vermögenswerte</b> .....	889	483
I. Entstehung, Zweck und Rechtsgut .....	890	483
II. Tatbestand .....	892	485
1. Tatobjekt, Vortat und Täter .....	892	485
2. Tathandlungen .....	897	488
3. Tatbestandseinschränkungen .....	899	489
<b>Prüfungsaufbau Geldwäsche, § 261</b> .....	902	493
 <i>Sachverzeichnis</i> .....		495